

STADT BAD LOBENSTEIN



Das Wirken von Friedrich und Christian Teich für die Heimatstadt



Friedrich Karl Wilhelm Teich (links), geboren 1819 in Lobenstein, und sein Sohn Christian Karl Gottlieb Teich, geboren 1843 in Lobenstein, haben sich in sehr vielfacher und eindrucksvoller Weise für die Entwicklung ihrer Heimatstadt eingesetzt. Friedrich Teich, ein gelernter Tuchmacher, später Beamter des Turn und Taxisschen Postamtes, hat 1857 den Entschluss gefasst, eine neue Zeitung, den „Anzeiger für Lobenstein-Eberdorf“, herauszugeben. In das 1851 erworbene bzw. gebaute Haus am Schlossberg, unterhalb des „Alten Turmes“, wurde 10 Jahre später eine Buchdruckerei eingerichtet. 1862 war er an der Gründung des Spar- und Vorschussvereins und 1863 an der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr beteiligt. Als Stadtschreiber und Gemeinderatsmitglied gab er bis zu seinem Tode 1890 verschiedene Gedichtsammlungen heraus, verfasste die Chronik von Lobenstein und erarbeitete 1870 gemeinsam mit dem Badearzt Dr. Aschenbach und dem Notar Süßenguth ein gemeinsames Projekt zur Planung und dem Bau einer Eisenbahnlinie nach Lobenstein. 1888 erhielt er in Anerkennung seiner Dienste durch Fürst Heinrich den XIV. eine Gnadenpension und in seinem Todesjahr 1890 verfasste er eine Beschreibung der Stadt nebst ausführlicher Geschichte des „Reußenlandes“ und deren Bewohner.

Sein Sohn Christian besuchte in Lobenstein das Gymnasium und ging mit 14 Jahren in Greiz in die Druckereilehre. 18-jährig erhielt er bereits die Aufsicht in der Druckerei seines Vaters und war 1863 Mitbegründer der Freiwilligen Feuerwehr in Folge des verheerenden Stadtbrandes von 1862. Es folgte 1864 die Gründung der „Christian Teich Buchhandlung“, verbunden mit Buchdruck. Ab 1871 weilte Christian Teich geschäftlich in Zeulenroda, in Greiz und in Dresden und der Anzeiger seines Vaters wurde 1882 in „Reußische Landeszeitung“ umbenannt. 1889 verlegte er seinen Wohnsitz endgültig nach Lobenstein. 1892 wurde neben einer Festschrift zum 25-jährigen Regierungsjubiläum des Fürsten Heinrich des XIV., Reuß jüngere Linie auch ein Formularverlag mit Lager in Gera, Greiz und Schleiz aufgebaut.

Fortsetzung auf Seite 41

Wichtige Rufnummern Bad Lobensteins Vorwahl von Bad Lobenstein - 036651

Freiwillige Feuerwehr Wehrführer	30280
Notruf Polizei	110
Polizeistation Bad Lobenstein	860
Notruf Rettungsdienst	112
Feuer- und Rettungsleitstelle Saalfeld	03671-9900
ärztlicher Notfalldienst	03671-9900
Krankentransport	87000
Saale-Orla-Klinikum, BT Schleiz	03663-4670
Landratsamt Saale-Orla-Kreis Schleiz	03663-4880
Bürgerbüro Bad Lobenstein/Kfz-Zulassung	03663-488 800
ZV Abfallwirtschaft Pöbneck, Abfallberatung	03647-441717
Gebühren (Bad Lobenstein)	03647-441742
Geraer Stadtwirtschaft, Niederl. Bad Lobenstein	88928
Firma SITA (Abfuhr Gelbe Säcke)	036481-847712
Stadt-Apotheke	2178
Apotheke Am Tor	88938
Danpower GmbH (ehem. LED)	398880
OVO, Poststraße	631-0
Arbeitsamt/ Bad Lobenstein	036651/70128
Amtsgericht	610-0
Grundbuchamt	610-14
Katasteramt / Dienststelle Schleiz	03663/48100
Volkshochschule Außenst. Schleiz.	03663-422458
Stadtbibliothek	2588
Kulturhaus	2076
Regionalmuseum	2492
Musikschule	2881
Waldbad	38377
Kindergarten „Kinderland“, Karl-Marx-Straße 36	2118
Kindergarten „Sonnenschein“, Bayerische Str. 13 d	3554
Kindergarten „Rappelkiste“, Unterlemnitz	31092
„Ardesia-Therme“	Fax: 3939150, Tel.:39390
Kirchenkreissozialarbeit / Beratungsst. Bad Lobenst.	656940
Suchtberatung im Diakonieverein, Wurzbacher Str.13	31364
Sozialstation, Bayerische Str. 13	6110
Ambulanter Hospizdienst, Bayerische Str. 13	61155
Ev. Stiftung Christophorus / Verwaltung	398928
Volkssolidarität, Straße der Jugend 15	63933
Blinden- u. Sehbehind.-Verband/Ber. Bad Lobenstein	33552
MEDIAN-Klinik Bad Lobenstein	740
Jugendhaus	88921
Familienberatungsstelle Bad Lobenstein	50207
Altersheim Emmaus Ebersdorf	690
DRK Pflegeheim Bad Lobenstein	390
AOK, Hirschberger Straße	750
DAK, Neumarkt 12, in Schleiz	03663-4829-0
BARMER, Heinrich-Behr-Straße 5b	018500276000

Evang.-luth. St. Michaelis Gemeinde:

Pfarrer Ibrügger

Evang.-meth. Gemeinde:

Pastor Gerisch erreichbar unter:

Röm.-kath. Christus-König Gemeinde:

Pfarrer Spalteholz

Neuapostolische Kirche:

Bei Havarien:

Gift-Notruf

ZV Wasser/Abwasser Lobensteiner Oberland

ab 16:00 Uhr Rettungsleitstelle

Energieversorgung E.ON

ab 16:00 Uhr

Gasversorgung E.ON

ab 16:00 Uhr

Wohnungsbaugesellschaft Lobenstein mbH

Allg. Wohnungsgenossenschaft e. G. Lobenstein

Wir sind für Sie da - Stadtverwaltung Bad Lobenstein

Das Rathaus Bad Lobenstein ist für Sie geöffnet:

Di. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Do. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr

Büro Bürgermeister

Steffi Wirkus Zi. 18

Telefonnummer:

77212 u. 77113

Kämmerei

Kämmereiamtsleiter- Geschäftsleitender Beamter -

Sandro Weigel Zi. 07 77131

Kasse

Cornelia Jonczyk Zi. 08 77133

Steuerstelle

Rainer Kögler Zi. 04 77127

Bauamt

Bauamtsleiter

Jürgen Funk Zi. 33 77140 u. 77143

Sachgebietsleiter Hochbau

Ingrid Albrecht Zi. 32 77183

Bauhof, Poststraße

Axel Mechold 33 707

Hauptamt

Hauptamtsleiter

Rainer Scheunemann Zi. 11 77123

Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt

Birgit Röppischer Zi. 15 77156

Sachgebietsleiter Öffentl. Sicherheit und Ordnung

Lothar Zahn Zi. 16 77153

Pass- und Meldewesen

Sabine Löwe Zi. 10 77118

Friedhofsverwaltung

Bärbel Petrich Zi. 10 77124

Standesamt / Urkundenstelle im „Neuen Schloss“

Regina Otto

Heidrun Linke 77119

Marktmeister / Fundbüro

Ramon Färber Zi. 13 77145

Sachgebietsleiterin Kultur/Soziales/Tourismus

im „Neuen Schloss“

Anika Schart 77165

Stadtinformation, Graben 18

Sibylle Geyer/Gisa Kurtz 77126 u. 2543

Fax: 77100

Internet-Adresse: www.bad-lobenstein.de

e-Mail: info@bad-lobenstein.de

e-Mail: buergemeister@bad-lobenstein.de

e-Mail: ltr.hauptamt@bad-lobenstein.de

e-Mail: hauptamt@bad-lobenstein.de

e-Mail: meldestelle@bad-lobenstein.de

e-Mail: ordnungsdienst@bad-lobenstein.de

e-Mail: gs.stadtrat@bad-lobenstein.de

e-Mail: kultur@bad-lobenstein.de

e-Mail: stadtinfo@bad-lobenstein.de

e-Mail: marktswesen@bad-lobenstein.de

e-Mail: kaemmerei@bad-lobenstein.de

e-Mail: bauamt@bad-lobenstein.de

e-Mail: stadtbauhof@bad-lobenstein.de

Bürgermeister Peter Oppel ist über die Zentrale (Tel. 770) oder über das Sekretariat (Tel. 77212 und 77113) und der stellvertretende Bürgermeister Wilfried Seiferth über Tel. 2170 erreichbar.

Besuchstermine bei Bürgermeister Peter Oppel empfehlen wir, vorher zu vereinbaren.

Der Bürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

REK „Saale-Rennsteig“ gegründet

Am Mittwoch, dem 26. September, fand im „Neuen Schloss“ die konstituierende Sitzung der REK-Arbeitsgemeinschaft „Saale-Rennsteig“ statt.



Ende des vergangenen Jahres hatte ich alle Bürgermeister des Altlandkreises Lobenstein sowie der Städte Hirschberg, Tanna und Gefell angeschrieben und die Idee zur Gründung einer größeren Arbeitsgemeinschaft erläutert. Bei den folgenden Sitzungen im ersten Halbjahr 2007, zu welchen auch Vertreter der Kreisverwaltung und der Geschäftsführer der regionalen Planungsgemeinschaft anwesend waren, wurde das gemeinsame Vorhaben bei Interesse aller Beteiligten weiterentwickelt und befürwortet. Mit dem erstellten Maßnahmenkatalog, welcher regionale Konfliktpotentiale, den Entwicklungsbedarf in unserer Region und die schwerpunktmäßigen Aufgaben bzw. Handlungsfelder zukünftiger Aufgaben darstellt, wurde beim Landesverwaltungsamt eine Förderanfrage gestellt, welche Anfang Juli von der interministeriellen Arbeitsgruppe positiv bewertet wurde. Nachdem alle beteiligten Gemeinden und Städte (Birkenhügel, Blankenberg, Blankenstein, Harra, Neundorf, Pottiga, Schlegel, Gefell, Hirschberg, Tanna, Lehesten, Remptendorf, Saalburg-Ebersdorf, Wurzbach und Bad Lobenstein) die entsprechenden Beitrittsbeschlüsse gefasst hatten, musste zur Vorbereitung der konstituierenden Sitzung ein öffentlich-rechtlicher Vertrag erstellt und die Aufteilung der erforderlichen Eigenmittel pro Kommune errechnet werden. In Anwesenheit fast aller „REK-Bürgermeister“ wurde am 26. September der öffentlich-rechtliche Vertrag zur Bildung der kommunalen Arbeitsgemeinschaft einstimmig beschlossen und als Vorsitzender der Bad Lobensteiner Bürgermeister sowie als Stellvertreter der Hirschberger Bürgermeister gewählt. Ebenfalls beschlossen wurde die bereits erwähnte Arbeitsgrundlage und der Kostenplan zur Eigenmittelfinanzierung. Die vom Freistaat mit voraussichtlich 80.000 Euro geförderte Planungsleistung wird an das Stadtplanungsbüro Dr. Böhme in Gera vergeben. Gleichzeitig wurde der Vorsitzende bevollmächtigt, den entsprechenden Förderantrag vorzubereiten und einzureichen. Das vertrauensvolle Miteinander bei der bestmöglichen Entwicklung unserer Region ist die wichtigste Arbeitsgrundlage des regionalen Entwicklungskonzeptes.

Geotourismus im thüringisch-fränkischen Schiefergebirge

In den letzten Jahren gewann der Geotourismus an Bedeutung und ist eine zusätzliche Bereicherung des allgemeinen touristischen Angebotes für Wanderer, Naturfreunde, Schulen und sonstige Interessengruppen. Die Vorstände und Verwaltungen der Naturparke „Thüringer Schiefergebirge - Obere Saale“ sowie des Naturparks „Frankenwald“ hatten deshalb Bürgermeister, Behördenvertreter und Touristiker am 28.9. nach Ludwigstadt zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Es wurde eine Machbarkeitsstudie für einen thüringisch-fränkischen Geopark im Raum Thüringer Schiefergebirge und

Frankenwald vorgestellt und über Möglichkeiten, Chancen sowie weitere Arbeitsschritte beraten. Für die Stadt Bad Lobenstein und die neu gegründete REK-Region zwischen Lehesten und Hirschberg ist dieses Thema durchaus interessant, da der Tourismus ein wirtschaftliches Standbein ist, unsere Region im Zentrum der geplanten Geoparkregion zwischen dem Saalfelder Bohlen und dem Bereich Gefrees/Münchberg liegt und aus geologischer Sicht durchaus touristisch interessante Angebote anbieten kann.

Nachfahren der Familie Teich in Bad Lobenstein

Auf der Titelseite des Amtsblattes wurde in groben Zügen das Leben und Wirken von Friedrich und Christian Teich dargestellt. Nach einer Kurzvisite im Jahr 2004 von einigen Familienmitgliedern, weilten nun vom 30. September bis 3. Oktober zehn direkte Nachfahren der Lobensteiner Teichs in der Stadt ihrer Vorfahren. Die Sonderausstellung des Regionalmuseums über die Geschichte des Druck- und Zeitungswesens beinhaltet auch die entsprechenden Tätigkeiten und Verdienste von Friedrich und Christian Teich. Erfreulich bei diesem Besuch war der lebhaft Austausch von Informationen, wobei zum Beispiel weitestgehend geklärt werden konnte, seit wann und weshalb die kleine Terrasse vor dem „Neuen Schloss“/„Alt Lobenstein“ Gebrüder-Teich-Terrasse heißt. Die im Stammbaum nach Friedrich und Christian Teich erwähnte Familie „Tauber“ konnte neben anderen noch vorhandenen direkten Verwandtschaftslinien als Familie Täuber bestätigt werden, weshalb Herr Eberhard Täuber und seine Schwester Christine direkte Nachfahren der Teichs sind. Hans Franke und Eberhard Täuber trugen wesentlich zur Aufklärung der Namensgebung der Gebrüder-Teich-Terrasse bei, die mit großer Wahrscheinlichkeit Ende der 40er Jahre des vorigen Jahrhunderts, während der Amtszeit des Bürgermeisters Ludwig Krieger, erfolgte. Hintergrund war eine umfangreiche Paketaktion der Gebrüder Teich für die Not leidende Bevölkerung. Hans Franke erinnerte sich, dass er als Lehrling der Stadtverwaltung viele dieser so genannten „Carepakete“ vom Bahnhof abholen musste, deren Inhalt an die Bevölkerung bzw. den städtischen Kindergarten verteilt wurde.

Nach Aussage von Zeitzeugen muss es sich um hunderte derartiger Lebensmittelpakete gehandelt haben, deren Bedeutung der Bürgermeister Ludwig Krieger im April 1948 in einem Schreiben an Max L. Teich eindrucksvoll wie folgt beschreibt:

Lieber Herr Teich,

für das mir persönlich übersandte Lebensmittelpaket sage ich Ihnen und Ihren lieben Brüdern meinen herzlichen Dank. In dieser schweren Zeit ist jede Hilfe auf diesem Gebiet ein wertvolles Geschenk, insbesondere wenn es sich um so seltene Artikel wie Fett und Fleisch handelt. Wir unterhalten zwar in Lobenstein eine bescheidene Landwirtschaft aber es reicht trotzdem nicht hin und nicht her. ...Ich wohnte zuletzt mit meiner Frau und meinem Jungen in Kiel, wo ich als Ingenieur bei der Germania-Werft tätig war. Im Jahre 1943 wurden wir ausgebombt, worauf meine Frau mit dem Kleinen nach Lobenstein übersiedelte, während ich erst 1945 endgültig nach Lobenstein kam. Im August des gleichen Jahres wurde ich dann zum Bürgermeister eingesetzt und trage seitdem diese schwere Bürde die viel Aufregung und Ärger erbringt mit Ausdauer und Geduld. Tag und Nacht sind wir mit allen Kräften bemüht die da niederliegende Wirtschaft wieder aufzubauen und der Bevölkerung zu helfen wo es eben nur geht. Es ist ein schweres Amt das ich übernommen habe, aber wir müssen nun einmal Opfer bringen, wenn es uns gelingen soll aus dieser grausigen Not, in die uns wahnwitzige Verbrecher gestürzt haben, wieder heraus zu kommen. Wir haben auch schon manch schönen Erfolg zu verzeichnen und das richtet uns immer wieder auf. Der Kurbetrieb ist wieder im Gange, das Schwimmbad wieder aufgebaut, eine Schuh- und eine Kleiderfabrik sind entstanden und eine Hutfabrik im Werden. Wir haben die Schule bis zum Abitur ausgebaut, eine Volkshochschule angegliedert, für die Auswärtigen ein Internat und ein Mädchenheim geschaffen und einen vorbildlichen Kindergarten für 120 Kinder errichtet. Das sind alles Dinge die sich sehen lassen können. Die Bautätigkeit ist leider sehr zurückgegangen, da die Materialien fehlen, aber die

Landwirtschaft geht langsam voran. Wir haben von Herrn Oswin Rössner eine von Herrn Friedrich Teich geschriebene Geschichte der Stadt Lobenstein ausgehändigt bekommen. Wir beabsichtigen diese umfangreiche Niederschrift in Druck zu geben. Ich möchte nochmals herzlich danken für Ihre großzügige Hilfe, die Sie der bedrängten Bevölkerung von Lobenstein laufend gewähren. Nehmen Sie nun von mir die besten Grüße und Wünsche auch für Ihre beiden Brüder Ernst und Kurt entgegen.

Ihr ergebener
Ludwig Krieger

Dieses sehr interessante Schreiben, welches am 5. Oktober von Herrn Eberhard Täuber übergeben wurde, verdanken wir Frau Irena Ballhausen, die das Schreiben in ihrem Wohnhaus Hain 11, in welchem damals Bürgermeister Krieger wohnte, gefunden hat. Letztendlich besteht große Gewissheit, dass die Namensgebung der Terrasse vor dem Schloss auf die umfangreiche Paketaktion der Teichbrüder zurückgeht.

Mit den Gästen aus den Vereinigten Staaten, dem Ehepaar Schieck aus Antioch/Bundesstaat Illinois, dem Ehepaar Teich aus Houston/Texas, dem Ehepaar Pyle vom Postkartenmuseum in Wanconda, der Frau Adams geb. Teich aus Philadelphia, der Frau Winston, geb. Teich aus dem Großraum Chicago und dem Ehepaar Sagan - Verwandtschaftslinie zu Schieck - Teich aus Petersberg in Deutschland (Vorfahren aus Gera) führte ich am Montag, dem 1. Oktober einen umfangreichen Stadtrundgang mit Besuch der Sonderausstellung im Regionalmuseum im Beisein der Mitglieder des Museumskreises durch.



Am Dienstag fand eine kleine Rundfahrt nach „Schloss Burgk“ und in das Wasserkraftmuseum nach Ziegenrück statt, wobei sich eine weitere aus Bad Lobenstein und jetzt in den USA lebende Familie, die Familie Jäger (der Großvater stammte aus der „Oberen Mühle“ - jetzt Turm-Schuhfabrik) mit anschloss. Als Abschluss des Besuches fand eine Präsentation zum Wirken von Friedrich und Christian Teich am 2. Oktober im „Neuen Schloss“ statt. Bei der Verabschiedung am 3. Oktober bedankten sich alle Gäste nochmals ausdrücklich für die sehr interessanten und schönen Besuchstage in Bad Lobenstein und die aus ihrer Sicht wunderbare Ausstellung und gratulierten den Bürgern sowie allen Verantwortlichen zum guten Erscheinungsbild der Stadt und den vielen sympathischen Menschen.

Glückwünsche

Im Namen der Stadt konnte der stellvertretende Bürgermeister in Bad Lobenstein Frau Viktoria Dietz zum 80. Geburtstag Glückwünsche überbringen. Der Hauptamtsleiter, Herr Scheunemann, gratulierte in Bad Lobenstein Herrn Kurt Weber zum 99. und Frau Judith Rosenkranz zum 80. Geburtstag. Ich überbrachte in Bad Lobenstein Frau Isolde Köstner zum 80., Frau Erna Müller in Lichtenbrunn zum 85. und Frau Erika Franz in Bad Lobenstein zum 80. Geburtstag herzliche Glückwünsche.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Peter Oppel, Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur 29. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16. Oktober 2007

Am **Dienstag, dem 16. Oktober 2007**, findet **um 18:30 Uhr** die **29. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses** des Stadtrates der Stadt Bad Lobenstein im Sitzungszimmer des Rathauses, Markt 1, 07356 Bad Lobenstein, statt.

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil -

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der 28. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 23. August 2007 - Öffentlicher Teil
3. Vorbereitung der 31. Stadtratssitzung am 30.10.2007 – Öffentlicher Teil

- Nichtöffentlicher Teil -

Peter Oppel, Bürgermeister
Vors. Haupt- und Finanzausschuss

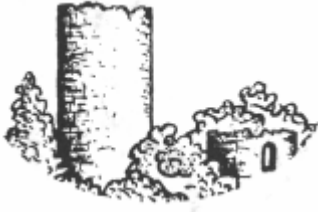
Ende der amtlichen Bekanntmachungen



AUS DEM RATHAUS

Fortsetzung von Titelseite:

Ebenfalls eingebracht hat sich Christian Teich an der Planung und am Bau der Eisenbahn, die Lobenstein einen wirtschaftlichen Aufschwung ermöglichen sollte. 1897/98 übernahm er das Kurhaus und verkaufte die Druckerei 1899 an Arthur Göring. Mehrfach besuchte er seine Kinder in den Vereinigten Staaten von Amerika, die dorthin ausgewandert waren. 1906 erfolgte die Renovierung und Erweiterung des Kurhauses mit erheblichem Engagement für die Belebung des Kurwesens. Mit seiner Frau Elise begründete er eine Stiftung zur „Linderung der Not in der Stadt Lobenstein nach dem 1. Weltkrieg“ und blieb bis zu seinem Tode im Jahre 1920 Kurhausbesitzer. Auf Grund seiner vielen Verdienste erhielt die Straße zwischen Heinrich-Scherer-Platz und Wurzbacher Straße den Namen Christian Teich.



Termine Müllentsorgung vom 15.10. - 26.10.2007

Ort	Haus- müll	Gelber Sack	Blaue Tonne
Bad Lobenstein/Stadt	15.10.	18.10.	24.10.
Bad Lobenstein Reitplatz, Hain, Kirchberg, Siechenberg, Engelsburg, Holzstößerweg (20, 24 - 33), Kraker (7 - 11), Mathildenhöhe (nur Sackgasse), Schlossberg, Schulweg, Neustadt	19.10.	18.10.	-
Saaldorf/Mühlberg	15.10.	16.10.	25.10.
Alt-Saaldorf	19.10.	16.10.	-
Unterlemnitz	18.10.	17.10.	-
Oberlemnitz	18.10.	17.10.	-
Helmsgrün	18.10.	19.10.	-
Lichtenbrunn	23.10.	16.10.	25.10.

Kurzfristige Änderungen durch das Entsorgungsunternehmen vorbehalten!

Das Hauptamt informiert

Bad Lobensteiner Herbstmarkt am 20.10.2007

Am Samstag, dem 20.10.2007, findet unser diesjähriger Bad Lobensteiner Herbstmarkt auf dem Marktplatz und den angrenzenden Nebenstraßen statt. 65 Händler und Gewerbetreibende werden ihre Waren, wie z. B. Korbwaren, Blumen, Pflanzen, Modeschmuck, Fleisch- und Wurstwaren, Schuh- und Lederwaren, Spielwaren, Textilien, Geschenkartikel, Süßwaren u. v. a. m. anbieten.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt!



Straßensperrung zum Bad Lobensteiner Herbstmarkt

In Vorbereitung und Durchführung des Bad Lobensteiner Herbstmarktes am 20.10.2007 macht sich die Sperrung folgender Plätze und Straßen erforderlich:

Marktplatz:	vom 19.10.2007 - 17:00 Uhr bis 20.10.2007 - 18:00 Uhr
Str. der Jugend: (Marktbereich)	vom 19.10.2007 - 17:00 Uhr bis 20.10.2007 - 18:00 Uhr
Parkstraße: (Marktbereich)	vom 19.10.2007 - 17:00 Uhr bis 20.10.2007 - 18:00 Uhr
Topfmarkt:	vom 19.10.2007 - 17:00 Uhr bis 20.10.2007 - 18:00 Uhr

Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahmen und hoffen im Interesse aller Beteiligten auf einen reibungslosen und angenehmen Verlauf des Bad Lobensteiner Herbstmarktes.

R. Färber

Standesamtliche Nachrichten September 2007

Geburten:

18.9.2007 Anastasia Bauer, Unterlemnitz

Eheschließungen:

7.9.2007 Marco Kasper und Anja Kasper, geb. Suhr, Bad Lobenstein

8.9.2007 Elmar Eisenberger und Corinna Eisenberger, geb. Müller, Bad Lobenstein

13.9.2007 Thomas Rödel und Nadine Rödel, geb. Schmeißer, Bad Lobenstein

Sterbefälle:

1.9.2007 Lutz Momm, (45), Bad Lobenstein

12.9.2007 Beata Rau, (79), Bad Lobenstein

15.9.2007 Helmut Haußner, (81), Bad Lobenstein

18.9.2007 Hans Gerstner, (83), Bad Lobenstein

19.9.2007 Elisabeth Petzold, (93), Bad Lobenstein

28.9.2007 Margarete Leditzky, (85), Bad Lobenstein

Das Einwohnermeldeamt informiert

Lohnsteuerkarten für das Jahr 2008

Bevor Sie die Lohnsteuerkarten an Ihren Arbeitgeber weiterreichen, überprüfen Sie bitte die Richtigkeit der eingetragenen Lohnsteuerdaten, wie Lohnsteuerklasse, Kinderfreibeträge, Eintrag der Religionszugehörigkeit, Geburtsdatum und Anschrift. Änderungen dieser Daten können Sie im Meldeamt oder, wenn zuständig, im Finanzamt Pöbneck veranlassen.

Dazu noch einige wichtige Hinweise:

Ihr Kinderfreibetrag soll auf der Lohnsteuerkarte 2008 stehen?

Am 20. September 2007 wurden die Lohnsteuerkarten 2008 gedruckt. Jedes Jahr stehen Kinderfreibeträge - nicht wie im Vorjahr - auf der Lohnsteuerkarte. Dies erklärt sich folgendermaßen:

1. Kinder, welche das 18. Lebensjahr erreicht haben, werden nicht mehr automatisch auf der Lohnsteuerkarte mit einem Kinderfreibetrag (KfB) berücksichtigt. Dieser KfB muss direkt beim Finanzamt in Pöbneck beantragt werden, und das jedes Jahr neu, bis Ihr Anspruch auf den Freibetrag erlischt (z. B. Ausbildungsende).

Formulare sind ca. Mitte November im Rathaus Zi. 10 erhältlich.

2. Ihr Kind ist im Jahr 2007 geboren. Sie sind jedoch nicht mit der Mutter des Kindes verheiratet. Auf der Geburtsmitteilung des Standesamtes sind Sie dann als Vater nicht in jedem Fall angegeben.

Im Meldedatensatz sind also keine Angaben zum Kind eingetragen. Für diese Eintragung suchen Sie bitte das Rathaus, Zi. 10, auf. Sie bringen zu diesem Zweck die Vaterschaftsanerkennungsurkunde mit, welche Sie vom Jugendamt erhalten haben.

Wenn Ihr Kind außerhalb von Bad Lobenstein bzw. Stadtteile wohnt, müssen Sie zusätzlich zur Vaterschaftsanerkennungsurkunde eine „Steuerliche Lebensbescheinigung“ vor-

legen. Diese Lebensbescheinigung ist dann 3 Jahre gültig. Nach dieser Zeit muss eine neue Lebensbescheinigung ausgestellt werden. Diese Bescheinigung erhalten Sie bei dem Meldeamt, welches für den Wohnort Ihres Kindes zuständig ist.

Beispiel: Sie wohnen in Bad Lobenstein. Ihr Kind wohnt in Remptendorf. Sie lassen sich in Remptendorf eine „Steuerliche Lebensbescheinigung“ ausstellen und bringen diese nach Bad Lobenstein ins Meldeamt.

Warten Sie auf den Erhalt Ihrer Lohnsteuerkarte 2008 und lassen Sie dann nachträglich Ihren Kinderfreibetrag eintragen. Die Lohnsteuerkarten werden bis Ende Oktober an Sie zugestellt sein.

An alle Bürger und Bürgerinnen!

Sollten Sie bis Anfang November keine Lohnsteuerkarte für 2008 haben, jedoch eine benötigen, melden Sie sich bitte im Rathaus, Meldeamt, Zi. 10!

Brauchen Sie für das Jahr 2007 noch eine Lohnsteuerkarte, beantragen Sie sie bitte noch in diesem Jahr, da 2008 keine Lohnsteuerkarten für 2007 mehr ausgestellt werden dürfen.

An alle frisch gebackenen Eheleute!

Bisher hatten Sie die Lohnsteuerklasse 1 oder 2. Durch die Eheschließung haben Sie nun die Möglichkeit, sich mit der Lohnsteuerklassenkombination 3/5 oder 4/4 versteuern zu lassen.

Welche Kombination Sie wählen, bestimmen Sie und orientiert sich an Ihren Einkommensverhältnissen. Den Antrag auf Lohnsteuerklassenänderung stellen Sie im Meldeamt!

An alle Alleinerziehenden – Steuerklasse 2

Die Steuerklasse 2 wird nur noch tatsächlich Alleinerziehenden, die ein minderjähriges Kind im Haushalt betreuen, gewährt. Lebt noch ein weiteres Kind, welches volljährig ist und für das Sie Kindergeld erhalten, im Haushalt, steht Ihnen die Steuerklasse 2 (mit Entlastungsbetrag) auch zu.

Wohnen nur Sie und ein Kind über dem 18. Lebensjahr in einer gemeinsamen Wohnung, beantragen Sie die Eintragung der Steuerklasse 2 beim Finanzamt!

Sie gehen ab 1.1.2008 keine Lohnsteuerkarte mehr?

Benötigen Sie die Lohnsteuerkarte für 2008 nicht mehr, geben Sie Ihre Lohnsteuerkarte 2008 im Rathaus ab.

L. Löwe, Meldebehörde

Sachgebiet Jugend, Kultur und Tourismus

Erzieher/Erzieherin

In der Stadt Bad Lobenstein sind zum 1.1.2008 in einer städtischen Kindereinrichtung zwei Stellen eines/r Erziehers/Erzieherin zu besetzen.

Die Einstellungen erfolgen befristet bis zum 31.8.2008 und bis zum 31.12.2010 mit jeweiliger möglicher Verlängerungsoption. Die Bezahlung erfolgt nach TvÖD bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 bzw. 30 Stunden.

Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Erzieher / Erzieherin ist vorzuweisen. Liebe zur Arbeit mit den Kindern, persönliches Engagement und Teamgeist wird vorausgesetzt.

Die kompletten Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **bis zum 31.10.2007** an die

**Stadt Bad Lobenstein
Markt 1
SG Kultur, Soziales, Tourismus**

07356 Bad Lobenstein.

Bewerbungskosten werden nicht erstattet und eine persönliche Vorstellung erfolgt nur nach Aufforderung.



„Neues Schloss“

Dauerausstellung

„Reußische Landes- und Münzgeschichte“

Wechsausstellung

„Keramik Thüringer Künstler“

bis 6. Januar 2008

Museum für Angewandte Kunst Gera und
Stadt Bad Lobenstein

Stadtinformation

„Gärten, Landschaften und Stadtansichten
von Bad Lobenstein“

Aquarelle in Gedenken an
Ursula Schneider

Regionalmuseum

bis 25. November 2007

„Die Lobensteiner Zeitungsmacher 1784 – 2007“ und
150 Jahre „Anzeiger für Lobenstein und Ebersdorf“
von Familie Teich

Museumskreis Bad Lobenstein

Weitere Ausstellungen können im Ärztehaus, Amtsgericht und im Bergmuseum „Markt Höhler“ besucht werden.

Kinderveranstaltung in den Herbstferien 2007

Liedermacher Wilfried Mengs kommt wieder nach Bad Lobenstein.

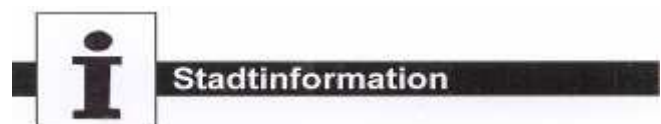
Am Mittwoch, dem

17.10.2007, um 09.30 Uhr,

wird der Thüringer Liedermacher **im Kulturhaus Bad Lobenstein** eine „Ballonfahrt - eine musikalische Weltreise“, natürlich mit den Kindern, starten.

Die Spieldauer der Aufführung beträgt ca. 90 Minuten und ist für Kinder aller Altersklassen geeignet. Das Programm ist sehr kommunikativ angelegt. Herr Mengs holt sich eine „Band“, Schauspieler und einen Navigator - der mit ihm die Route findet - auf die Bühne.

Der Eintritt pro Kind beträgt 2,00 Euro. Erwachsene zahlen einen Eintritt von 3,00 Euro.



Das Ensembels der „Leipziger Funzel“ gastiert mit „La deutsche Vita – kurgemütlich“

am Freitag, dem 26.10.2007, um 20.00 Uhr, im Kulturhaus Bad Lobenstein.

Ein Volk zurück zur Kurgesellschaft! Arbeitslos sein ist nicht lustig. Schon gar nicht unter dieser Regierung! Aber saukomisch wird es, wenn man überlegt, wie viele Millionen für die Umschulung zum Floristen, für die Fahndung nach Schwarzarbeitern und für die Renovierung von Chefetagen aus dem Behördenfenster geschmissen werden. "Schein - oder nicht sein", das ist hier die Frage. Sind wir überhaupt noch zu kurieren? Eine Gesellschaft zwischen Wellness-Center und Pflegestufe Drei. Kann Kabarett die Wirklichkeit überhaupt noch toppen? Was ist das berühmte "Brett 'l" unter den Füßen des Kabarettisten gegen das Brett vor'm Kopp der Politiker?



Der Leipziger Funzel gelingt in ihrem Programm scheinbar das Unmögliche: Die Quadratur des Kabarett. Hier können Sie lachen, worüber Sie nur noch heulen möchten. Die Lage ist hoffnungslos aber ernst, nach dem Motto: "Wer seinen Arsch selber abwischt, vernichtet Arbeitsplätze!", Aber die Funzelianer finden jede Menge ultimativer Lösungen, wie man das deutsche Jammertal am lustigsten durchwandern kann. Jenseits von Gut und Böse. Kurgemütlich eben.

Es spielen: Katherina Brey, Renate Hundertmark, Bernd Herold, Thorsten Wolf
Musikalische Leitung: Dieter Klarholz

Karten gibt es im Vorverkauf in der Stadtinformation Bad Lobenstein, Graben 18 – Telefon 036651 / 2543



Stadtbibliothek

e-Mail: bibliothek@bad-lobenstein.de

NEU IN IHRER BIBLIOTHEK

Deutsch lernen – Globi bekommt Besuch: ein Lern- und Übungsbuch für Kinder. –

Zürich: Globi-Verlag, 2006.

II I

Dieser von Konzeption, Aufbau, Inhalt und Umsetzung sehr durchdachte Deutsch-Sprachkurs für Kinder überzeugt und setzt keine Kenntnisse voraus. Globi erhält Besuch von Ana, Kemal und der Maus Henry. Schon bei der Begrüßung lernen sie die ersten deutschen Wörter und Redewendungen. Anschließend zeigen 16 Kapitel die vier in Alltagssituationen, anhand derer ein altersgerechter, lebensnaher Grundwortschatz sowie grundlegende Grammatikkenntnisse in Schrift und Bild vermittelt werden. Einfache, aber ansprechende Illustrationen verdeutlichen die Begriffe. Besonderes Plus ist die liebevoll gemachte CD: Mit begleitender Musik enthält sie deutlich gesprochen alle Texte und Dialoge sowie – hervorragend mit dem Buch verzahnt – die Übungen mit Lösungen.

Fox, Katia:

Das kupferne Zeichen: Roman. –

RM Buch und Medien Vertrieb, 2006.

R 11

England im 12. Jahrhundert: Für die zwölfjährige Ellenweore bedeutet es das größte Glück, wenn sie ihrem Vater in seiner Schmiede helfen darf.

Ihre Begabung für die Schmiedekunst ist außergewöhnlich, aber als Mädchen wird sie diesen Beruf niemals ergreifen können.

Grünebaum, Gabriele:

Spielzeug und Spielgeräte richtig auswählen, sicher nutzen. –

Berlin: Beuth, 2007.

F 231.9

Die vom Deutschen Institut für Normung herausgegebenen DIN-Ratgeber bereiten in verständlicher Sprache Normungsthemen für den Alltag auf. Dieser Titel richtet sich vornehmlich an Eltern und Erzieher. Ihnen werden Tipps und Hilfestellungen gegeben worauf sie beim Kauf und der Nutzung von Spielzeug und Spielgeräten achten müssen. Dabei wird der Aspekt der Förderung der kindlichen Entwicklung durch gutes Spielzeug ebenso thematisiert wie Sicherheitsaspekte, die beim Kauf beachtet werden sollten.

Impressionismus:

50 Bilder, die man kennen sollte. –

München: Prestel, 2007.

K 116

Vor den 50 Bildern, die man kennen sollte, beginnt der Band mit einer locker-sachlichen Einführung in den Impressionismus. Es folgen in chronologischer Reihe von 1863 (Manet: Frühstück im Freien) bis 1906 (Corinth: Nach dem Bade) 50 der berühmtesten Gemälde dieser Kunstepoche, jeweils verständlich kommentiert. Alle Bilder sind ganzseitig wiedergegeben. Kurzviten der genannten Maler im Anhang vervollständigen den Titel.

Weigelt, Sylvia:

Thüringen um 1200.-

Erfurt: Landeszentrale für politische Bildung, 2007.

D 302

Die Jenaer Autorin erzählt kenntnisreich über die Zeit um 1200, das hohe Mittelalter. Dabei konzentriert sie sich nicht nur auf die historischen Fakten, sondern immer wieder bewegt sie die Frage: „Was wissen wir eigentlich über das Leben und Denken der Menschen vor 800 Jahren? Was bewegte diese Menschen? Wie nahmen sie sich und ihre Umwelt wahr?“ Eingebettet in die konkreten Thüringer Befindlichkeiten versucht sie hierauf Antwort zu geben.

Zoch, Irene:

Durchs Fenster seht: Heinersdorfer Miniaturen. –

Jena: Verlag Neue Literatur, 2007.

R 02

Die Autorin nimmt Landschaft, Natur, Menschen und Begebenheiten mit allen Sinnen auf und zeichnet in Kurzprosa und Lyrik ein liebevolles und lebendiges Bild ihrer Heinersdorfer Umgebung. Das Büchlein, versehen mit Linolschnitten von Jörg Zoch, richtet den Blick auf die kleinen Wunder des Alltags und lässt den Leser Augenblicke der Ruhe und Besinnung erleben.

Susanne Schmidt, Stadtbibliothek Bad Lobenstein

Im Archiv geblättert

Quelle: Kunstkreis/Frau Katrin Freund

Der Geheeg-Felsen bei Lobenstein („die Henne“) (Fels bei der „Almhütte“)

Wenn wir auf der Straße von Lobenstein nach Wurzbach wandern, fällt uns linker Hand ein Höhenrücken auf, der von Westen her steil nach der Stadt zu abfällt. Der obere Teil des Bergzuges wird „Geheeg“ genannt. Das Gebiet ist mit Kiefern und Heidelbeergestrüpp bewachsen. An den größeren Felsblöcken, die im Walde verstreut umherliegen, leuchtet das Gelb der Schwefelflechte. Besonders fällt uns in unmittelbarer Nähe der

„Almhütte“ eine Felsmasse auf, die sich inselartig aus der Umgebung heraushebt und steil nach dem Koseltal abfällt. Hier befindet sich auch die bizarre Felsfigur „die Henne“. Treten wir an den Rand des Felsens, so sehen wir am südlichen Horizont die sanfte Rundung des Sieglitz. Vor uns liegt das Koseltal, das hier bereits die Form eines Erosionstales angenommen hat, während wir von unserem Standorte aus im Westen bei Helmsgrün die zweite flache Quellmulde des Baches erkennen. Oberhalb des Geheegfelsens mündet der „Kösele-Bach“ in das Haupttal ein. Dort deuten zahlreiche Seifenhalden an, dass frühere Goldwäscher an der Arbeit waren. Vermutlich stammt das Gold aus den Quarzgängen, die durch große weiße Blöcke in der Umgebung des Bächleins angedeutet sind. An dem Gegenhang unserer Felswand bemerken wir, dass dort der Abfall weniger steil ist. Die Ursache dieser Erscheinung ist darin zu suchen, dass das Geheeg aus härterem Gestein besteht, als der gegenüberliegende Höhenzug. Die erodierende Kraft des Wassers konnte hier nicht so einwirken. Das Gestein gehört dem thüringischen Kambrium an. An der Oberfläche zeigt es eine bräunliche Verwitterungsschicht, im Kern dagegen ist es von grau-grüner Farbe. Betrachten wir das Gesteinsmaterial genauer, so stellen wir fest, dass es aus vielen kleinen abgerundeten Quarzkörnchen besteht, die miteinander verkittet sind. Es handelt sich um einen Quarzit, der – weil er in dem thüringischen Kambriumschichten in der beschriebenen Form nur hier vorkommt – den Lokalnamen „Lobensteiner Quarzit“ führt. Die Felsklippen am Geheeg sind geschichtet und neigen sich dem Koseltal zu. Der Schichtung, die leichtere Rissbildung gestattet, ist es auch zu danken, dass wir uns an dieser seltsamen Felsfigur erfreuen können.

S. Friedrich, Stadtarchiv



Vereine und Verbände

Der Sozialverband VdK OV Bad Lobenstein informiert

Am 22.9.2007 haben wir unser Herbstfest im Gasthof „Schwarzer Adler“ durchgeführt. Viele unserer Mitglieder waren der Einladung gefolgt.

Gäste waren die Vors. und Stellv. aus dem VdK – OV Schleiz-Tanna, Frau Trommer und Frau Leistner, sowie die Hauptgeschäftsführerin, Frau Ilona Tege und der Vors. Des VdK – Kreisverbandes SOK, Herr Dieter Spitzweg.

Am 19. Oktober 2007 findet unsere VdK-OV Vorstandssitzung in Ebersdorf statt.

Ab November 2007 finden die Sprechstunden in Neustadt/Orla am 1. Mittwoch im Monat, jeweils in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr bei der Volkssolidarität im „Orla-Park“ statt.

In ganz dringenden Fällen (z. B. wegen Widerspruchsfristehaltung) können Sie Frau Ilona Tege auch in Jena (unter Tel.: 03641-288919) erreichen, außer dienstags, da hält Sie in Schleiz den Sprechtag ab.

i. A. Kaddik

VdK Landesverband Thüringen

Haus- und Straßensammlung 2007

Hiermit möchten wir bekannt geben, dass die diesjährige Haus- u. Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. – Landesverband Thüringen im Rahmen des Volkstrauertages während des Zeitraumes

29. Oktober bis 18. November 2007

in den Städten und Gemeinden Thüringens stattfinden wird. Als gemeinnütziger Verein verwenden wir die Spendengelder zur Pflege und Erhaltung deutscher Kriegsgräber im In- und Ausland. Die Genehmigung erfolgte unter dem Aktenzeichen 200.5-2152.10-09/07 TH durch das Thüringer Landesverwaltungsamt, Weimarplatz 4, 99423 Weimar.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Landesverband Thüringen
Bahnhofstraße 4a
99084 Erfurt
Telefon: 0361-6442175
Telefax: 0361-6442174



Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Bundesagentur für Arbeit

Kostenlose Lernwerkstatt im Internet

- eLearning von zu Hause aus – das neue Angebot der Arbeitsagentur -

Die Anforderungen in der Arbeitswelt verändern sich ständig. Lebenslanges Lernen ist für Arbeitssuchende und Beschäftigte wichtig, um im Berufsleben Schritt halten zu können. Die Bundesagentur bietet erstmals eine Lernwerkstatt im Internet an. eLearning – das selbständige Lernen mit Hilfe digitaler Medien – eröffnet zusätzliche Qualifizierungsmöglichkeiten für arbeitslose wie auch beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen.

Unter www.ba.neues-lernen.de werden kostenlos verschiedene Lernsequenzen umfassend und gut verständlich dargestellt. So kann man sich zum Beispiel über Geschäftskorrespondenz informieren, ein Kommunikationstraining absolvieren, Grundlagen des Marketings erlernen, die Allgemeinbildung testen oder sich in Fremdsprachen üben.

Natürlich nimmt auch das Thema PC und Internet einen großen Raum in der Lernwerkstatt ein. Beim IT-Fitness-Test dreht sich alles um das Computerwissen. Aufgeteilt in die Teilbereiche PC- Grundlagen & Betriebssystem, Internet & E-Mail und Textverarbeitung & Tabellenkalkulation stehen verschiedene Lernmodule zur Verfügung.

„Die neue Lernwerkstatt ist ein hervorragendes Instrument, sich eigenständig weiter zu bilden und dabei selbst zu bestimmen, was und wie viel man lernen möchte. Jeder trägt für sich persönlich die Verantwortung, seine berufliche Leistungsfähigkeit und Qualifikation zu erhalten bzw. auszubauen. Dafür wurde mit der Lernwerkstatt eine tolle Plattform geschaffen“, so Birgit Becker, Leiterin der Geraer Arbeitsagentur.

Voraussetzung für die kostenlose Nutzung des eLearning-Angebots ist ein PC mit einem Windows-Betriebssystem und ein Internetzugang.

Besuchen Sie die Lernwerkstatt der Arbeitsagentur unter www.ba.neues-lernen.de.

Die nächste Ausgabe unseres Amts- und Mitteilungsblattes erscheint am Freitag, dem 26.10.2007!

IMPRESSUM

Stadt Bad Lobenstein

Amts- und Mitteilungsblatt

Herausgeber:

Stadt Bad Lobenstein,
Markt 1, 07356 Bad Lobenstein,
vertreten durch Bürgermeister Peter Oppel

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43, 98704 Langwiesen
Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-15

Geschäftsleiterin:

Sabine Bujack-Biedermann

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Bürgermeister Peter Oppel, Bürgermeister der Stadt Bad Lobenstein

Redaktion: Frau Röppischer

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Wolfgang Kernbach

Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Verantwortlicher Leiter für Geschäftsbereich Kommunen:

Mirko Reise

Erscheinungsweise:

14-tägig,

kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet.

Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 Euro (inkl. Porto und 7 % MWSt.) beim Verlag bestellen.